



Rückblick auf die Wahlperiode 2017-2021

Vollversammlung der IHK Mittlerer Niederrhein



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein



GEMEINSAM GESTALTEN

Die Wahlperiode der Vollversammlung von 2017 bis 2021 neigt sich dem Ende zu – Zeit, Bilanz zu ziehen. Das von den Mitgliedern der Vollversammlung beschlossene Leitbild war in den vergangenen fünf Jahren unser programmatischer Kompass. Wie wurden die strategischen Ziele mit Leben gefüllt? Die folgenden Seiten geben einen Überblick über ausgewählte Aktionen, Initiativen und Projekte.

Ob bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs, der Umstellung auf mehr Nachhaltigkeit, der Bewältigung des Strukturwandels oder in der Corona-Krise – bei diesen und bei vielen anderen Herausforderungen standen wir unseren Mitgliedsunternehmen als starker Partner zur Seite. Unsere Leistungen und Services haben wir kontinuierlich an den Bedürfnissen der Unternehmen ausgerichtet. Für bessere Standortbedingungen und weniger Bürokratie haben wir uns im kritischen Dialog mit Politik und Verwaltung eingesetzt.

Das ehrenamtliche Engagement der Unternehmerinnen und Unternehmer in unserer Vollversammlung sowie in unseren Gremien, Netzwerken und Ausschüssen ist die Voraussetzung für unsere Erfolge. Gemeinsam haben wir in der vergangenen Wahlperiode vieles erreicht. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann!



IHK-Präsident Elmar te Neues (r.) und
IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz.



INHALT

Stimme der Wirtschaft	4
Corona-Pandemie	6
Starke Wirtschaft durch starken Nachwuchs	8
Fachkräfte für den Erfolg	10
Lebendige Städte für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort	12
Gründer als Frischzellenkur für die Wirtschaft	14
Vom Niederrhein in die Welt	16
Fließender Verkehr für gute Geschäfte	18
Gewerbeflächen fürs Wachstum	20
Industrie – Rückgrat der Region	21
Digitale Welten für zeitgemäße Vernetzung	22
Energiewende mit Zukunft	24
Strukturwandel	26
Der Niederrhein, ein starkes Stück Rheinland	28
Offenes Ohr für Mitglieder	30
IHK Intern	32
Forschung und Innovationen sichern die Zukunft	34
Impressum	35



STIMME DER WIRTSCHAFT

Interessensvertretung in Berlin, Düsseldorf und am Niederrhein

Wir vertreten die Interessen unserer Mitgliedsunternehmen in vielen Gesprächen und Gesprächsrunden mit den Bundestagsabgeordneten aus der Region, den niederrheinischen Vertretern im nordrhein-westfälischen Landtag und mit (Ober-)Bürgermeistern, Landräten und Fraktionsvorsitzenden.

Wahlen – Kandidierenden auf den Zahn gefühlt

Wir waren vor den Kommunal-, Landtags-, Europa- und Bundestagswahlen Veranstalter vieler Podiumsdiskussionen. Dabei stand vor allem das wirtschaftspolitische Profil der Kandidatinnen und Kandidaten im Fokus.



Unser Präsidium hat sich mit dem Bundestagsabgeordneten der Region ausgetauscht (v.l.): IHK-Vizepräsident Prof. Dr. Joerg Dederichs, IHK-Präsident Elmar te Neues, IHK-Vizepräsident Rainer Höppner, IHK-Vizepräsidentin Susanne Thywissen, Ansgar Heveling (CDU), Dr. Günter Krings (CDU), Otto Fricke (FDP), Kerstin Radomski (CDU), Bijan Djir-Sarai (FDP), Ulle Schauws (Bündnis 90/ Die Grünen), IHK-Vizepräsident Dr. Stefan Dresely und IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz.

Kommunal финанzen: Positionspapier identifiziert Reformbedarf

Die Vollversammlung hat im Jahr 2019 ein Positionspapier zur Lage der Kommunal финанzen verabschiedet. Es zeigt die Problemlage und Lösungsansätze auf. Wir haben uns für eine Verringerung der Gewerbesteuerhebesätze in der Region eingesetzt. In Willich, Kaarst und Tönisvorst wurden die Hebesätze in den vergangenen Jahren leicht gesenkt. Das Niveau bleibt dennoch hoch, weil gerade die beiden kreisfreien Städte weiterhin hohe Gewerbesteuerhebesätze haben.



Sigmar Gabriel, ehemaliger Wirtschafts-, Außen- und Umweltminister, gehörte zu den Gastrednern des jährlich stattfindenden Wirtschaftsforums Impulse in Krefeld.

Impulse von Politikern und Wirtschaftsvertretern

Unsere Netzwerkveranstaltungen haben großen Zuspruch erfahren. Sigmar Gabriel zum Beispiel begrüßten wir zur Veranstaltung „Impulse – Das Wirtschaftsforum am Niederrhein“ in Krefeld. Seit 2020 setzt die IHK auch auf digitale Formate. Christian Wulff, Christian Lindner und Peter Altmaier waren die ersten Gäste des interaktiven virtuellen Diskussionsformats „IHK trifft...“.

Standortanalysen: Interessensvertretung vor Ort

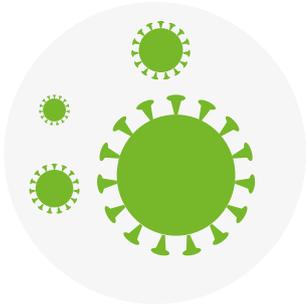
In unseren Standortanalysen untersuchen wir die Stärken und Schwächen der einzelnen Kommunen. Damit vertreten wir die lokalen Interessen unserer Mitgliedsunternehmen gegenüber der jeweiligen Kommunalverwaltung und -politik. Positiv bewerten die Unternehmen in der Region die Verkehrsinfrastruktur, während Standortkosten und die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur als verbesserungswürdig eingestuft werden.

Analysen der niederrheinischen Konjunktur

Mit unseren Konjunkturberichten informieren wir die Politik und Verwaltung über die Lage der Wirtschaft. Ausgehend von der Hochkonjunktur im Jahr 2018 verschlechterte sich die Geschäftslage der Unternehmen zusehends. Im Jahre 2020 sorgte die Corona-Pandemie für eine tiefgreifende Rezession. Während sich viele Branchen bis weit ins Jahr 2021 kaum erholen konnten, entwickelte sich die Industrie seit Herbst 2020 zur Konjunkturlokomotive.



Sie diskutierten über den Wirtschaftsstandort Dormagen (v. l.): Lars Friedrich (CURRENTA), Bürgermeister Erik Lierenfeld, Moderatorin Beate Kowollik, Gregor Clausen (CP-Pro Software & Services Clausen KG), IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz und Josef Teupe (Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH).



CORONA-PANDEMIE



Die Mitarbeiter unserer Corona-Hotline haben mehr als 12.000 Fragen rund um die Pandemie beantwortet.

Interessenvertretung in der Pandemie

Wir haben uns für Förderprogramme und eine stärkere Abwägung der Einschränkungen für die Wirtschaft eingesetzt sowie die Betroffenheit verschiedener Branchen in der Öffentlichkeit dargestellt – zum Beispiel im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten des Landes NRW, Joachim Stamp. Um während der Pandemie Auskunft über die aktuelle Lage der Unternehmen, den Unterstützungsbedarf und die Wirkung der Hilfsmaßnahmen zu geben, haben wir regelmäßige Blitzumfragen gestartet.

Die IHK als Partner in der Corona-Krise

Die Corona-Pandemie hat alle Unternehmen vor nie da gewesene Herausforderungen gestellt. Wir haben eine Hotline eingerichtet und die Unternehmen über die neuesten Entwicklungen informiert. Mehr als 12.000 Anfragen wurden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beantwortet. Außerdem haben wir in mehr als 150 Corona-Newslettern über wirtschaftsrelevante Neuigkeiten informiert.

Prüfungen in Corona-Zeiten

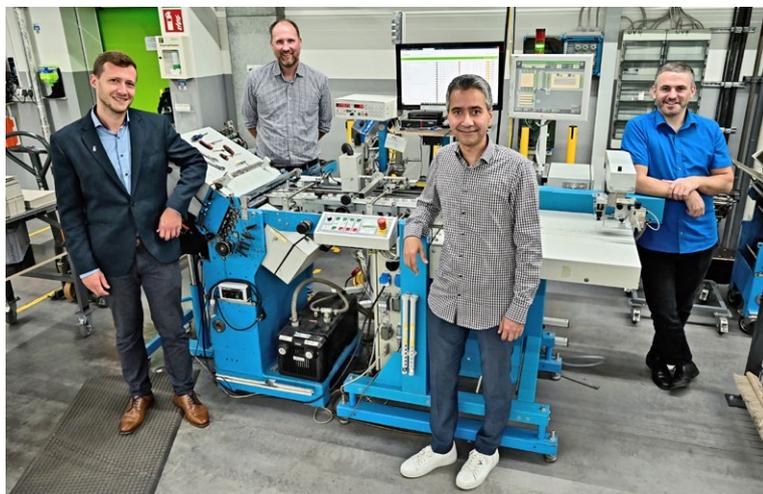
Desinfektionsmittel, Abstandregelungen, Maskenpflicht und Kontaktverfolgung prägten die Präsenz-Prüfungen während der Corona-Pandemie. Weit über 10.000 Prüfungen konnten so seit Pandemie-Beginn durchgeführt werden. Gemeinsam haben Prüfer, Teilnehmer, Aufsichten und IHK-Mitarbeiter diese schwierige Zeit gemeistert.

Kompetenz-Team für den Handel

Um Händler in der Region während der Corona-Krise zu begleiten, haben wir das Kompetenz-Team Handel gegründet. Vier IHK-Mitarbeiter suchten den direkten Kontakt mit Händlern vor Ort, um Unterstützungsbedarfe zu identifizieren und aktuelle Angebote aufzuzeigen. Insgesamt hat unser Team 207 Einzelhändler besucht.



STARKE WIRTSCHAFT DURCH STARKEN NACHWUCHS



IHK-Willkommenslotse David Pfeil (l.) hat Esmail Mehri (2. v. r.) an die Wilhelm Bähren GmbH & Co. KG vermittelt. Daniel Finke (2. v. l., Leitung Personalwesen), und Ausbilder Simon Zorko (r.) sind rundum zufrieden.

Sicherung des Fachkräftebedarfs

Unternehmen haben wir mit dem Förderprogramm „Passgenaue Besetzung“ bei der Vermittlung von jungen Menschen in die duale Berufsausbildung unterstützt. Mit den „Willkommenslotsen“ wurde das Angebot um Geflüchtete erweitert. 470 zusätzliche Ausbildungsstellen konnten besetzt werden.

Azubis werden Botschafter

Unsere 400 geschulten Ausbildungsbotschafter berichten in Schulen, wie Ausbildung funktioniert. Außerdem stellen sie die Homepage Schule-Wirtschaft vor, um die dort hinterlegten Unterstützungsangebote zu bewerben. Auch für Lehrer, Eltern und Unternehmen gibt es viele Tipps zum Thema Fachkräftenachwuchs.

Azubi-Speed-Dating jetzt digital

Seit 2020 geht unser bewährtes Azubi-Speed-Dating neue Wege. Unternehmen stellen ihre Ausbildungsplatzangebote in die neue App „It's your Match!“ ein, Bewerber können schnell und unkompliziert nach freien Ausbildungsplätzen suchen und Termine vereinbaren.

Über 50.000 Ausbildungsprüfungen

Wir nehmen jährlich rund 10.000 Ausbildungsprüfungen ab. Auch im Jahr 2020 konnten 10.593 Auszubildende – trotz pandemiebedingter Herausforderungen – bei uns ihre Berufsprüfungen ablegen. Damit haben wir in den vergangenen fünf Jahren über 50.000 Berufsausbildungsprüfungen durchgeführt.

Zehn erfolgreiche Jahre CHECK IN Berufswelt

Im Juni 2019 konnten wir mit unseren 16 Partnern auf zehn erfolgreiche Jahre der Berufsorientierungsinitiative CHECK IN Berufswelt zurückblicken. Mehr als 35.000 erreichte Jugendliche seien eine starke Bilanz, lobte Yvonne Gebauer, NRW Ministerin für Schule und Bildung, das Engagement im Rahmen eines Festaktes.



„CHECK IN ist ein Beispiel für eine erfolgreiche regionale Vernetzung, von der Schülerinnen und Schüler sowie Unternehmen profitieren“, betonte Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW, bei ihrem Besuch in Krefeld.

Ehrungen für die besten Azubis

Jährlich ehren wir die besten Absolventen aus dem Kammerbezirk im Rahmen einer Feier. Zusätzlich wurden im vergangenen Jahr die besten Auszubildenden aus NRW ausgezeichnet.

Eine ganze Bühne voller VIP's:
Jährlich ehren wir die besten Auszubildenden,
Ausbildungsbetriebe, Berufskollegs und
Fortbildungsabsolventen.





FACHKRÄFTE FÜR DEN ERFOLG

Tanja Schantz, Inhaberin der yourschantz GmbH in Meerbusch, ist rundum zufrieden mit ihrem Auszubildenden Fabian Juchniewski (r.). IHK-Inklusionsberater Alfred Wagner hat ihr dabei geholfen, den jungen Mann einzustellen.

Berufliches Können sichtbar machen

540 Unternehmen haben unsere Inklusionsberatung genutzt, um Menschen mit Behinderung als Fachkräfte zu beschäftigen. Seit zwei Jahren können Mitarbeitende aus Unternehmen ihre berufliche Kompetenz zertifizieren lassen, wenn sie keinen Berufsabschluss haben – ein Erfolgsmodell, das weitere drei Jahre angeboten wird.



IHK setzt auf Fachkräfteberatung, Service und Netzwerke

Im Rahmen der Fachkräfteberatung haben wir rund 80 Beratungen in Unternehmen durchgeführt und individuelle Maßnahmenpakete entwickelt, um dem Fachkräftemangel rechtzeitig vorzubeugen. Auch die 150 vermittelten Schulkooperationen sind ein erfolgreiches Instrument, um geeigneten Nachwuchs für die Region zu gewinnen.



Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule in Krefeld und die „PRIMARK* Mode Ltd. & Co. KG“ sind dank des Projekts „Schule-Wirtschaft“ offizielle Kooperationspartner. Bei der Vertragsunterzeichnung waren dabei (v.l.): Gabriele Götzke (IHK), Beate Biester (Ableitungsleiterin der Klassen 9 bis 10), Astrid Schaefer (stellvertretende Schulleiterin), IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner, Primark-Filialleiter Jamson Lundt, Ausbilder Marcel Huber sowie Ausbildungskordinatorin Sabrina Wojtenek.



Sportvereine als Plattform für die Rekrutierung von Azubis

Mit dem Projekt „Wirtschaft.Sport.Ausbildung“ nutzen wir das emotionale Umfeld des Sports, um potenzielle Auszubildende anzusprechen und den Mitgliedsunternehmen die Mehrwerte von Kooperationen mit Sportvereinen aufzeigen. Wir haben seit dem Start 2018 insgesamt über 50 Jugendliche vermittelt und 45 Unternehmen für das Projekt gewonnen. Das Projekt ist in Deutschland einmalig.

Sie haben 2019 die erste Kooperation „Wirtschaft.Sport.Ausbildung“ auf den Weg gebracht (v.l.): Niklas Kennel (Herbrand Gruppe), Kristina Mertens (Referentin für Aus- und Weiterbildung Herbrand Gruppe), Dimtri van der Wal (Berater Wirtschaft.Sport.Ausbildung bei der IHK Ausbildungs-GmbH) sowie Volker Stiepert und Stephan Kroh (beide Jugendgeschäftsführer SC Viktoria 07 Anrath).

Weiterbildung digitalisiert

Während des Lockdowns haben viele Unternehmen die Zeit für die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter genutzt. Kurzfristig haben wir unser Weiterbildungsangebot auf digitale Formate umgestellt und so viele Kunden erreicht.



LEBENDIGE STÄDTE FÜR EINEN ERFOLGREICHEN WIRTSCHAFTSSTANDORT

Schaufenster der Zukunft

Digitalisierung und veränderte Kundenwünsche können für den Einzelhandel eine Chance sein. Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Schaufenster der Zukunft“ haben wir Händlern digitale Möglichkeiten, Kooperationen und weitere Ideen vorgestellt. Die Beispiele sollen Anstöße für neue Wege liefern.



Zukunfts-Check-up – Handel

Mit dem „Zukunfts-Check-up“ stellen wir den Händlern eine Checkliste zur Verfügung, mit der sie den derzeitigen Status ihres Geschäfts erfassen und passende Maßnahmen ableiten können. Unsere Checkliste ist in fünf Handlungsfelder gegliedert, Best-Practice-Beispiele runden die Informationen ab.

Mit unserer Reihe „Schaufenster der Zukunft“ haben wir Händler beim Start in die digitale Zukunft ihres Geschäfts unterstützt.



Heimatshoppen

Unter der Schirmherrschaft von NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart finden im September jährlich die Heimatshoppen-Aktionstage statt. Ganzjährig begleiten wir die Aktion durch den eigenen Instagram-Account und den Blog auf der Website www.heimatshoppen.de. Bundesweit nehmen mehr als 40 IHKs an unserer Aktion teil.

Prof. Dr. Andreas Pinkwart (I.), Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, und Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, werben für die Aktionstage „Heimatshoppen“.

Gemeinsam für den Handel

Die Innenstadt als Herz einer jeden Kommune zu stärken, dazu haben sich die Innenstadtakteure in den Städten Krefeld, Mönchengladbach, Neuss und Viersen in Arbeitsgruppen zusammengeschlossen. Wir begleiten diese Arbeitskreise mit unserem Know-how und Netzwerk.





GRÜNDER ALS FRISCHZELLENKUR FÜR DIE WIRTSCHAFT

Thilo Kanther (l.) hat sich in Krefeld mit der Pepa Lani GmbH selbstständig gemacht. Im Rahmen eines Unternehmensbesuchs stellten IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (r.) und IHK-Existenzgründungsberater Pascal Görigk den Gründerreport 2021 vor.



Gründerregion bundesweit sichtbar

Die Akteure der Gründerregion haben ihre Kräfte gebündelt. Das Angebot für Gründer und Gründungswillige reicht von der Informationsweitergabe, über praktische Workshops bis hin zur Vernetzung. Die Marke soll weiter ausgebaut werden.

Gründungsgeschehen unter der Lupe

Wir haben das Gründungsgeschehen im jährlichen Gründerreport genau unter die Lupe genommen. Die Gründungszahlen wurden dabei für jede Kommune analysiert. Nachdem die Neugründungen in den Jahren 2017/2018 zurückgegangen waren, entwickelten sich die Zahlen im Jahr 2019 wieder positiv. Dieser Trend wurde 2020 durch die Corona-Krise gestoppt.

Wirtschaftsfaktor Existenzgründung

Wir haben circa 516 Stellungnahmen zu Finanzierungshilfen, zu Bürgschaftsanträgen und zum Gründungszuschuss abgegeben. In den vergangenen Jahren wurden 690 persönliche Beratungen durchgeführt. Mit Informationsveranstaltungen und Seminaren haben wir über 8.500 Gründungsinteressierte unterstützt.

Der Nächste bitte!

Die Nachfolge ist für viele Unternehmen ein ebenso wichtiges wie sensibles Thema. Wie kann die Übergabe geregelt werden? Wann ist der beste Zeitpunkt? Was muss beachtet werden? Antworten auf diese Fragen gaben Experten über 200 Teilnehmern bei unserer Veranstaltung „Der Nächste, bitte! Unternehmensnachfolge jetzt“.



Unterstützung für Start-ups

Innovative Geschäftsideen auf den Weg zu bringen und mit der Gründerszene der Region zu vernetzen, das ist das Ziel des Gründerstipendiums NRW. Seit dem Beginn der Förderung im Jahr 2019 haben zahlreiche Gründer aus der Region für ihre Ideen die Landesförderung erhalten. Wir sind erster Ansprechpartner für das Gründerstipendium und haben den Vorsitz in der Jury.

Die Jury des Gründerstipendiums der Gründerregion Niederrhein hat sich 2019 zum ersten Mal getroffen (v.l.): Elke Hohmann und Bert Mangel (IHK Mittlerer Niederrhein), Tobias Vogel (Handwerkskammer Düsseldorf), Petra Rice (Wirtschaftsförderung Krefeld) und Jan Schnettler (Wirtschaftsförderung Mönchengladbach).



VOM NIEDERRHEIN IN DIE WELT



Dr. Norbert Röttgen, Mitglied des Deutschen Bundestags und Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, war Keynote-Redner beim Strategieforum Außenwirtschaft in Neuss.

Außenwirtschaftsforum für Entscheider etabliert

Mit dem „Strategieforum Außenwirtschaft“ haben wir ein Veranstaltungsformat etabliert, das die strategischen Fragestellungen rund um die Globalisierung und das internationale Business anspricht. Redner wie ifo-Präsident Clemens Fuest (2017) und CDU-Politiker Norbert Röttgen (2019) vermitteln Entscheidern aus der Wirtschaft spannende Impulse und Einsichten.

Unternehmen auf die Brexit-Folgen vorbereitet

Ein Online-Info-Portal, gemeinsame Veranstaltungen mit der Zollverwaltung und ein organisierter Erfahrungsaustausch – wir haben frühzeitig ein vielfältiges Unterstützungspaket geschnürt, um Unternehmen auf die Brexit-Folgen vorzubereiten.

Das deutsch-niederländische Wirtschaftsforum besuchen jährlich mehr als 600 Teilnehmer. Bei den Matching-Gesprächen können Unternehmen potenzielle Geschäftspartner kennenlernen.

Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum zur ersten Adresse entwickelt

Unser Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum hat sich zur größten bilateralen Veranstaltung in der Grenzregion entwickelt. Im Schnitt nutzen über 600 Teilnehmer aus beiden Ländern das jährlich angebotene Event, um sich über Trends und Geschäftsgelegenheiten auszutauschen und zu vernetzen.



Für ein praxisnahes Sorgfaltspflichtengesetz eingetreten

Wir haben uns unter anderem mit einem Positionspapier in die politische Debatte um das Sorgfaltspflichtengesetz der Bundesregierung eingebracht. Wir haben deutlich gemacht, dass der weltweite Schutz von Menschenrechten zu begrüßen ist, die im Gesetz vorgesehenen Pflichten allerdings eine unverhältnismäßige Belastung für die Unternehmen bedeuten.

Digitalisierung bei Außenwirtschaftsdokumenten vorangetrieben

Wir haben die Digitalisierung ihrer Dienstleistungen bei den für den internationalen Warenverkehr benötigten Dokumenten weiter ausgebaut. Von der Überarbeitung der Onlineanwendung „elektronisches Ursprungszeugnis“ profitierten die Unternehmen insbesondere während der coronabedingt geltenden Kontakt- und Mobilitätseinschränkungen.



IHK-Services zu den Zukunftsmärkten Afrikas erweitert

Mit dem Subsahara-Afrika-Blog haben wir eine Website entwickelt, auf der sich Unternehmen über Chancen in afrikanischen Zukunftsmärkten informieren können. Ein neuer IHK-Service ist zudem der „Business Scout for Development“: Er informiert und berät über öffentliche Finanzierungs- und Förderinstrumente in Zusammenhang mit dem Afrika-Geschäft.



FLIESSENDER VERKEHR FÜR GUTE GESCHÄFTE



Mikro-Depots: Innovative Lösung für Lieferverkehre

In zwei aufeinander aufbauenden Studien haben wir untersucht, wie Mikro-Depots in mittelgroßen Städten konzipiert sein müssen, um attraktiv für Paketdienstleister zu sein. In einem Handbuch wurden Umsetzungsvorschläge für die Städte Krefeld, Mönchengladbach und Neuss erarbeitet. Die Umsetzung steht nun an.

IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (r.) überreichte die Studie „Mikro-Depots im interkommunalen Verbund – Vom Konzept zur Umsetzung“ gemeinsam mit dem Mönchengladbacher Oberbürgermeister Felix Heinrichs (l.) an den damaligen NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst.

Analyse: Das Schienennetz am Niederrhein

In einem Gutachten zu den Kapazitäten des Schienennetzes am Niederrhein haben wir Engpässe festgestellt und Mängel an Grundlagendaten identifiziert. Das Gutachten ist Grundlage für unsere Interessenvertretung im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans 2030.



Mammutaufgabe „Instandhaltung der Rheinbrücken“

Zwischen Emmerich und Bonn queren 28 Brücken den Rhein. Nach Analysen der IHKs im Rheinland ist der Zustand im Durchschnitt „nicht ausreichend“. In einem Positionspapier weisen die IHKs auf Mängel hin. Außerdem geben sie Anregungen für Organisation und Planung der Instandhaltungen.

Der Zustand vieler Rheinbrücken ist unzureichend.
In einem Positionspapier haben die IHKs auf die Mängel hingewiesen.

Herausforderung: Lkw-Parken

Das Problem fehlender Stellplätze für Lkw haben wir in einer Bestandsanalyse für den IHK-Bezirk untersucht. Nach Ermittlung des erwartenden Stellplatzbedarfs wurden konkrete Lösungen für die Zukunft erarbeitet und vorgestellt.



Überfüllte Raststätten: In einer Bestandsanalyse haben wir das Thema Stellplätze für Lkw untersucht, den zu erwartenden Bedarf ermittelt und Lösungsvorschläge erarbeitet.



GEWERBEFLÄCHEN FÜRS WACHSTUM

Bremsen lösen für Infrastruktur- und Gewerbeansiedlungen

Gemeinsam mit dem DIHK und den IHKs in Deutschland haben wir Vorschläge für eine Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren zusammengestellt. Als Wirtschaftspositionen finden sie Einzug in Stellungnahmen und Initiativen auf allen politischen Ebenen.

Raum für Wirtschaft

In den Prozessen zur Erarbeitung des Landesentwicklungsplans, des Regionalplans Düsseldorf und des regionalen Gewerbe- und Industrieflächenkonzepts haben wir uns erfolgreich für gute Rahmenbedingungen sowie ein qualitativ und quantitativ geeignetes Angebot an Wirtschaftsflächen eingesetzt.



Unternehmensstandorte sichern und zukunftsfähig ausrichten

In den Leitfäden „Heranrückende Wohnbebauung – was nun?“, „Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“ sowie „Zukunftsfähigkeit von Gewerbegebieten“ geben wir Unternehmen Handlungsempfehlungen an die Hand, die der Sicherung und zukunftsfähigen Ausrichtung von Unternehmensstandorten dienen.



INDUSTRIE – RÜCKGRAT DER REGION



Blick hinter das Werkstor

Einen Abend lang Industrie live erleben – diese Gelegenheit lassen sich die Besucher der Langen Nacht der Industrie Rhein-Ruhr nicht entgehen. Bürger aller Altersklassen knüpfen Kontakte zu Firmen in ihrer Nachbarschaft und erfahren Wissenswertes über Arbeitsprozesse, Produkte sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Bei der Langen Nacht der Industrie öffnen Unternehmen in der Region, wie zum Beispiel Coca Cola in Mönchengladbach, für einen Abend ihre Türen.

Zukunft durch Industrie – Industrieinitiativen

Die Industrie ist der Konjunkturmotor. Ein wichtiger Standortfaktor ist die Akzeptanz der Bürger. Eine IHK-Befragung zeigt allerdings: Gerade junge Bürger sind industrieskeptisch. Deswegen organisieren und unterstützen wir Initiativen wie Zukunft durch Industrie Krefeld und die Lokale Allianz Dormagen.

Industriereport

Unser Industriereport zeigt den Stellenwert des produzierenden Gewerbes für unsere Region: Jeder fünfte Euro am Mittleren Niederrhein wird direkt in der Industrie verdient. Die Branche nimmt sich zudem den Herausforderungen der Zukunft an. So beschäftigen sich 80 Prozent der Unternehmen heute oder in Kürze mit Nachhaltigkeitsaktivitäten.



DIGITALE WELTEN FÜR ZEITGEMÄSSE VERNETZUNG



Digitalisierungsscouts

Die Digitalisierung im eigenen Unternehmen voranzubringen – das ist die Aufgabe der Digitalisierungsscouts. Die interdisziplinären Unternehmens-Teams lernen in Workshops nicht nur Prozesse zu analysieren und zu digitalisieren, sondern auch zeitgemäßes Projektmanagement sowie Methoden des agilen Arbeitens.

IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (7. v. l.) überreichte den Digitalisierungs-Scouts nach der Präsentation der Projekte Urkunden.

Unternehmerreise ins Silicon Valley Europas

Kein Staat in Europa ist so digital wie Estland – Grund genug, sich die Digitalisierung und die damit verbundenen Möglichkeiten vor Ort anzusehen. Eine Delegation aus Unternehmen und Wirtschaftsvertretern vom Niederrhein und aus dem Bergischen Städtedreieck besuchte im Jahr 2018 die estnische Hauptstadt Tallinn.



Wo lauern Gefahren? Wie können sich Unternehmen schützen? Beim jährlichen IT-Sicherheitstag gibt es Antworten.

IT-Sicherheitstag NRW

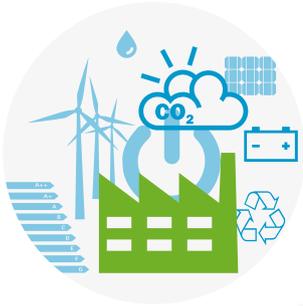
Cyberangriffe und Manipulationsversuche durch Hacker sind für Unternehmen eine große Gefahr. Die IHKs in NRW informieren die mittelständische Wirtschaft beim IT-Sicherheitstag NRW über adäquate Sicherheitsstrategien.

IHK@ward: Von den Besten lernen!

Was ist ein guter Onlineshop? Welche Onlineseiten fesseln Kunden? Wie begeistert man als kleines und mittleres Unternehmen im Social Web? Antworten darauf gab der IHK@ward 2019. Eine fünfköpfige Jury ermittelte aus über 100 Bewerbungen in verschiedenen Kategorien spannende Best-Practice-Beispiele.



So sehen Sieger aus: Rund 130 Unternehmen, Vereine, Verbände und Institutionen aus dem Bezirk der IHK Mittlerer Niederrhein hatten an dem Wettbewerb IHK@ward teilgenommen. IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (u.r.) sowie die Jurorinnen Sabine Haas (result GmbH, u.l.) und Dunja Freimuth (eSales4u, untere Reihe, 2.v.l.) überreichten die Preise.



ENERGIEWENDE MIT ZUKUNFT



Die Energiewende in NRW zum Erfolg führen

2019 hat die Vollversammlung die neuen energie- und klimapolitischen Leitlinien von IHK NRW verabschiedet. Mit dem Papier bekennt sich die Wirtschaft am Mittleren Niederrhein zu den Klimaschutzzielen, betont jedoch auch, dass dieser Transformationsprozess besondere Herausforderungen mit sich bringt.

Energie- und Klimaschutz-Coaching

Um Unternehmen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft zu begleiten, haben wir verschiedene Beratungsangebote bereitgestellt. Über kostenlose Einstiegsberatungen und vielfältige Veranstaltungen wurden Informationen rund um die Themen Energieeffizienz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit angeboten.

Energie für die Wirtschaft

Die zurückliegende Wahlperiode war von einschneidenden Änderungen in der Energie- und Klimapolitik geprägt. Wir haben uns in den politischen Prozessen mit Stellungnahmen und Forderungen für eine sichere, wettbewerbsfähige und ressourcenschonende Energieversorgung eingesetzt.



Zwei Mal wurden Energie-Scouts vom Niederrhein bei der Bundesbestenehrung ausgezeichnet. Im Rahmen des Projekts identifizieren Auszubildende in ihrem Unternehmen Ressourcen- und Einsparpotenziale.

Erfolgreiche Energie-Scouts vom Niederrhein

Seit 2017 wird das Azubi-Projekt Energie-Scouts jährlich durchgeführt. In mehreren Workshops erlernen die Scouts das Handwerkszeug zur Erarbeitung eines Energie- oder Ressourcen-Einsparprojekts für ihr Unternehmen. Zwei Mal wurden die Scouts vom Niederrhein sogar bei der Bundesbestenehrung ausgezeichnet.



STRUKTURWANDEL

Rheinischer Appell und Bündnis „Strukturwandel gestalten“

Der Ausstieg aus der Kohleverstromung ist für die Region mit tiefgreifenden Veränderungen verbunden. Wir haben uns, unter anderem mit dem Rheinischen Appell, in die Arbeit der Strukturkommission eingebracht. Zudem haben wir ein Bündnis zur Erarbeitung von Strukturwandelprojekten ins Leben gerufen.



Sie haben das Bündnis Strukturwandel gestalten ins Leben gerufen (v.l.): Harald Zillikens (Bürgermeister von Jüchen), Dr. Martin Mertens (Bürgermeister von Rommerskirchen), Hans-Jürgen Petrauschke (Landrat des Rhein-Kreises Neuss), Sigrid Wolf (Geschäftsführerin der DGB Region Düsseldorf – Bergisch Land), Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein) und Klaus Krützen (Bürgermeister von Grevenbroich).

Unterzeichnung des Reviervertrags

Als Gesellschafterin der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) haben wir im April 2021 den Reviervertrag zwischen dem Land NRW und der ZRR mitunterzeichnet. Der Vertrag regelt auch die Grundsätze, Erfolgsfaktoren und Fördergrundlagen des Strukturwandels im Rheinischen Revier.

Strukturwandel meistern – Planung beschleunigen

In einem Impulspapier haben die drei IHKs im Rheinischen Revier (Mittlerer Niederrhein, Köln und Aachen) konkrete Vorschläge für schnellere, verbindliche und digitale Planungsverfahren zusammengefasst. Die Vorschläge wurden an die Landesregierung adressiert und im Rahmen der Revierkonferenz 2021 vorgestellt.

Studien: Strukturwandel ist eine energiewirtschaftliche Frage

In zwei aufeinander aufbauenden Studien haben wir gezeigt, dass die Unternehmen in unserer Region besonders energieintensiv sind und der Kern des anstehenden Strukturwandels vor allem eine energiewirtschaftliche Fragestellung ist. Die Erkenntnisse haben wir in den politischen Prozess eingebracht.



Im April 2021 wurde der Reviervertrag unterzeichnet, der gemeinsame Ziele und Instrumente festlegt, um den Strukturwandel erfolgreich zu gestalten. Mit dabei waren: Wirtschafts- und Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier (Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Zukunftsagentur Rheinisches Revier), der damalige NRW-Ministerpräsident Armin Laschet und Jürgen Steinmetz (IHK-Hauptgeschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Zukunftsagentur Rheinisches Revier).

Revierknoten Industrie

Wir haben im Sommer 2019 die Federführung des Revierknotens Industrie übernommen. Die Revierknoten leisten vor dem Hintergrund des Strukturwandels im Rheinischen Revier einen fachlichen Beitrag zur Förderlandschaft. Die Auftaktkonferenz des Revierknotens besuchten mehr als 200 Teilnehmer.



DER NIEDERRHEIN, EIN STARKES STÜCK RHEINLAND

Aktionsplan:

Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

Wir haben mit der Stadtverwaltung Krefeld 2018 die Initiative „Aktionsplan Wirtschaft für Krefeld“ ins Leben gerufen. Knapp 150 Akteure aus Unternehmen, Institutionen und Verwaltung haben mehr als 40 Projekte entwickelt, die im März unter dem Motto „Zukunft. Gemeinsam. Gestalten“ vorgestellt wurden. Impulsredner war der damalige NRW-Ministerpräsident Armin Laschet.

#RadLustNiederrhein:

Neues Tourismus-Produkt

Die Corona-Krise hat die Tourismusbranche und die Gastronomie schwer getroffen. Gemeinsam mit Akteuren der regionalen Tourismuswirtschaft haben wir uns zusammengeschlossen und im Sommer 2020 den Startschuss für eine rund 200 km lange Erlebnisreise gegeben. Die Route ist zu finden unter [👉 radlust-niederrhein.de](https://www.radlust-niederrhein.de).



Im Rahmen der Veranstaltung „Zukunft. Gemeinsam. Gestalten“ haben die Akteure mit ihrer Unterschrift dokumentiert, dass sie die Ideen und Projekte des „Aktionsplans Wirtschaft für Krefeld“ umsetzen möchten.

Standort Niederrhein – Werbung für die Region

Ein attraktiver und starker Wirtschaftsstandort im Herzen Europas – der Niederrhein bietet Unternehmen viele Geschäftschancen. Im Rahmen der Standort Niederrhein GmbH werben wir mit unseren Partnern für die Region.

Metropolregion Rheinland – die Region voranbringen

Das Rheinland ist eine dynamische und leistungsfähige Metropolregion. Mit ihrem Engagement in dem Metropolregion Rheinland e.V. treiben wir die Vernetzung weiter voran, verbessert die Standortbedingungen für Unternehmen und positioniert die Region im internationalen Wettbewerb.



Strukturwandel mit „Wissen“ begreifen

Eine Heimat für Gründer und Start-ups, ein Zentrum für Wissenschaftler, Entwickler und Unternehmer, ein Ort, an dem junge Menschen den Umgang mit Technologien von morgen lernen – all dies soll mit dem „Wissenscampus Mönchengladbach“ auf dem Gelände des ehemaligen Polizeipräsidiums Mönchengladbachs entstehen. Dazu hat das Bündnis aus 41 Unternehmern und Vertretern von Institutionen gemeinsam in Workshops ein Nutzungskonzept entwickelt.

Der Vorstand des Vereins Wissenscampus Mönchengladbach (v.l.): Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg (damaliger Präsident der Hochschule Niederrhein), Norbert Bienen (Bienen & Partner Immobilien GmbH), Heinz Schmidt (Heinrich Schmidt Holding GmbH & Co. KG), Dr. Gregor Bonin (Stadt Mönchengladbach), Dr. Norbert Miller (Scheidt & Bachmann GmbH), Caroline Hartmann-Serve (Rechenzentrum Hartmann GmbH & Co. K.G.), Jürgen Steinmetz (IHK Mittlerer Niederrhein) und Hartmut Wnuck (IHK-Vizepräsident).



OFFENES OHR FÜR MITGLIEDER

Herzlich willkommen bei IHK New Business

Jedes Jahr begrüßen wir rund 10.000 neue Mitgliedsunternehmen. Im Rahmen unserer regelmäßigen Veranstaltung New Business heißen wir Neumitglieder willkommen und bieten ihnen die Gelegenheit, unsere vielfältigen Angebote kennenzulernen.



Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Veranstaltung New Business heißen wir unsere neuen Mitgliedsunternehmen willkommen.

Die IHK unterhaltsam erklärt

Zur Information neuer Mitgliedsunternehmen haben wir zwei Image-Filme in unterhaltsamer Form produzieren lassen. Der erste Film erklärt die Institution IHK (wirtschaftliche Selbstverwaltung, Stimme der Wirtschaft, Ehrenamt), der zweite erläutert die IHK-Dienstleistungen.

Relaunch IHK-Magazin und Website

Wir haben unser Magazin und unsere Website relaucht. Neben neuen inhaltlichen Rubriken erhielt das Magazin ein modernes Layout. Die Website wurde optisch und inhaltlich nutzerfreundlicher gestaltet.

Web-Plattform „Mein Unternehmen“

Um interessante Firmen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, haben wir in Anlehnung an das Print-Format „Mein Unternehmen“ im IHK-Magazin eine Internet-Plattform geschaffen. Unter den drei Fragestellungen „Das tun wir“, „Darin sind wir groß“ und „Das wollen wir erreichen“ stellen sich Unternehmer dort vor. Die Firmenprofile werden auch auf der IHK-Website präsentiert und über Social-Media-Kanäle verbreitet.

IHK vor Ort zeigt breites Leistungsspektrum

Wir bieten unseren Mitgliedsunternehmen ein umfassendes Leistungsangebot – von A wie Abfallberatung bis Z wie Zollwissen. Die Beraterinnen von IHK vor Ort unterstützen Unternehmen dabei, für sie passende Services zu finden.

Ausweitung der IHK-Servicezeiten

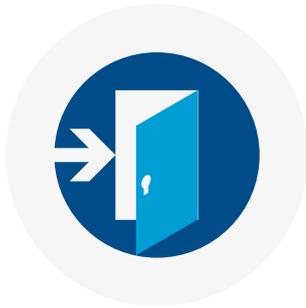
Zur Steigerung des Kundennutzens haben wir unsere Servicezeiten ausgeweitet und bieten Beratungen für ihre Mitgliedsunternehmen auch am Abend und an Samstagen an. Durch die Digitalisierung konnte dieses Angebot ohne zusätzlichen Aufwand organisiert werden.



Mit auffälligen Image-Postkarten machen wir vor allem junge Mitgliedsunternehmen auf unsere Leistungen aufmerksam.

Plakative Image-Postkarten

Für die Ansprache junger Mitgliedsunternehmen haben wir Image-Postkarten in Anlehnung an die sogenannten Edgar-Cards, die in der Gastronomie zum Mitnehmen ausliegen, gestaltet. Die bunten, plakativen Postkarten weisen auf unsere Aufgabengebiete und Dienstleistungsangebote hin. Sie werden zielgruppenorientiert eingesetzt.



IHK INTERN

Anstoß des Neubaus der IHK in Neuss

Fachkräfte sind ein wichtiger Erfolgsfaktor. Darum unterstützen wir die Unternehmen mit ihrem Engagement in der beruflichen Bildung dabei, ihren Bedarf heute und in Zukunft zu decken. Dafür schaffen wir an allen drei Standorten eine moderne, funktionale und kundenorientierte Infrastruktur. In Krefeld wurde dies bereits umgesetzt. Für den Standort Neuss hat die Vollversammlung die Weichen für den Neubau eines modernen Prüfungs- und Weiterbildungszentrums gestellt. Es ist Kern eines Campus für Bildung und Innovation, den wir mit der Hochschule Niederrhein und weiteren Partnern auf dem Wendersplatz umsetzen möchten. In Mönchengladbach schaffen wir zeitgemäße Räumlichkeiten für attraktive Prüfungs- und Weiterbildungsangebote.



Einführung der stärkerorientierten Führung

Um sich auch künftig als moderner und attraktiver Arbeitgeber aufzustellen, haben wir für unsere Belegschaft das Konzept der stärkerorientierten Führung implementiert. Nach Untersuchungen sind Unternehmen, die stärkerorientiert führen, produktiver, rentabler und haben eine geringere Fluktuation.

Auf dem Wendersplatz in Neuss planen wir gemeinsam mit Partnern einen Campus für Bildung und Innovation. Die IHK-Vollversammlung hat die Weichen für den Neubau eines modernen Prüfungs- und Weiterbildungszentrums gestellt.



Elektromobilität bei der IHK

Mit der Förderung von Elektromobilität leisten wir einen Beitrag zur Energiewende. Dazu haben wir an allen drei IHK-Standorten Ladesäulen für Elektromobilität eingerichtet. Zudem stellen wir unseren Mitarbeitern Elektroautos für Dienstfahrten zur Verfügung.

Unseren Mitarbeitern stellen wir E-Autos für Dienstfahrten zur Verfügung.

Stark in der Digitalisierung

Wir nutzen die Potenziale digitaler Angebote und Prozesse. Dazu hat die Vollversammlung eine Digitalisierungsstrategie verabschiedet. Wir treiben die Digitalisierung weiter voran – immer mit Blick auf Kundennutzen, Effizienzgewinne, Kosten und die rechtlichen Anforderungen.



FORSCHUNG UND INNOVATIONEN SICHERN DIE ZUKUNFT

Vernetzung von Unternehmen und Hochschule

Die enge Vernetzung von Unternehmen mit der Hochschule Niederrhein steht im Mittelpunkt der Projektreihe „Effizienz.Innovatoren“. Dabei erarbeiten Studierende in Unternehmen Abschluss- oder Projektarbeiten zu den Themen Energie und Klimaschutz.



Ein Talk mit spannenden Gesprächspartnern in einem immer wechselnden, gastronomischen „Studio“ – das ist das Konzept der Video-Reihe „WissensHappen“, die wir mit Unterstützung der Innovationspartner Niederrhein präsentieren. In der zweiten Folge spricht Gillian Hahn im Restaurant FETTE BEETE in Krefeld mit Frank Dopheide (Gründer der Purpose-Agentur Human Unlimited) über das Thema „Prima Klima – New Work“.

Innovationspartner Niederrhein

Die Innovationspartner Niederrhein, ein Verbund von IHKs, Hochschulen und Wirtschaftsförderungsgesellschaften sind Ansprechpartner rund um die Themen Innovation, Digitalisierung, Transfer und Förderprogramme. Wir haben von 2017 bis 2021 die Projektkoordination für die Wirtschaftsregion Niederrhein übernommen.

Gemeinsam dem Strukturwandel begegnen

Damit der Strukturwandel im Rheinischen Revier gelingt, haben sich die sechs Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der Region zur Transferallianz für das Rheinische Revier (TARR) zusammengeschlossen. Die TARR hat mit den drei Industrie- und Handelskammern im Rheinischen Revier – Mittlerer Niederrhein, Köln und Aachen – eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um „stärker als zuvor in Köpfe, Quartiere und Talente zu investieren“.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39
47798 Krefeld

Ansprechpartner:

Jan Schoofs
Hauptgeschäftsführung
☎ 02151 635-315
@ Jan.Schoofs@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Gestaltung:

360 Grad® Design, Krefeld

Bildnachweise:

S. 2, 12, 14, 19 u., 28, 32, 34: IHK; S. 4, 9 u., 10 u., 23 u.: Dirk Jochmann;
S. 5 o., 6, 8, 10 o., 13, 15, 30, 33: Andreas Bischof; S. 5 u., 11, 16, 17, 18, 21, 22, 26, 29:
Andreas Baum; S. 19 o.: DrBest (Fotolia); S. 23 o.: sonjanovak (Adobe Stock);
S. 9 o.: Thomas Lammertz; S. 25: DIHK; S. 27 Susanne Kurz/Ministerium für Wirtschaft,
Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Stand:

November 2021



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Ihre IHK vor Ort

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Geschäftsstelle Krefeld

Nordwall 39
47798 Krefeld

☎ 02151 635-0

@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Geschäftsstelle Mönchengladbach

Bismarckstraße 109
41061 Mönchengladbach

☎ 02161 241-0

@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Geschäftsstelle Neuss

Friedrichstraße 40
41460 Neuss

☎ 02131 9268-0

@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

[mittlerer-niederrhein.ihk.de](https://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de)

[f](https://www.facebook.com/IHKMittlererNiederrhein) IHKMittlererNiederrhein

[t](https://twitter.com/IHKpresse) IHKpresse

[i](https://www.instagram.com/ihk_mittlerer_niederrhein) ihk_mittlerer_niederrhein

[in](https://www.linkedin.com/company/9506305) company/9506305